



Haupt- und Finanzausschuss Billerbeck, 24.02.2009:

Breitbandversorgung im Kreis Coesfeld

Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Kreis Coesfeld

Breitband im Kreis Coesfeld – Ein Problem?

- Bisher ist der Zugang zum Datennetz im Kreis COE über das DSL-Netz (zumeist Kupferleitungen) möglich.
- Nur vergleichsweise geringe Datenmengen können transportiert werden.
- Mittel- bis langfristig wird dies nicht ausreichen.
- Die meisten Kapazitäten bietet ein Glasfasernetz.
- Eine Glasfaserversorgung ländlicher Gebiete ist für „klassische“ Telekommunikationsanbieter nicht wirtschaftlich interessant.
- Das Fehlen einer hochleistungsfähigen Breitbandversorgung ist/wird zum Standortnachteil für den Kreis Coesfeld.
- Unternehmen müssen sich an andere Standorte verlagern.

Was bisher geschah:

- Das Unternehmen NDIX stellte dem Kreis COE und der wfc GmbH ein EUREGIO-Fördermittelprojekt vor.
- Ziel des Projektes ist u. a. die Schaffung einer Glasfaserverbindung im Kreisgebiet. Hierzu sollen Anschluss-Kunden (Unternehmen) akquiriert werden, über deren Anschlussgebühren sich der Bau der Glasfaserinfrastruktur refinanziert. NDIX übernimmt dabei den Bau und Betrieb des Glasfasernetzes.
- Das Projekt wurde den kreisangehörigen Kommunen vorgestellt. Diese haben Interessensbekundungen zur Projektteilnahme unterzeichnet.
- Der Kreistag hat eine finanzielle Projektbeteiligung beschlossen.

Die bisherigen Akquise-Erfahrungen im Kreis Borken - wo das Projekt bereits ca. zwei Jahre länger verfolgt wird - zeigen, dass das bisher verfolgte Modell nicht so erfolgreich umgesetzt werden kann, wie gewünscht.

Gründe hierfür sind:

- die Abschreibungsdauer der Glasfaserinfrastruktur von 5 Jahren:
NDIX muss die Abschreibungsdauer an die Vertragslaufzeit der an das Netz angeschlossenen Unternehmen koppeln, um kein finanzielles Risiko einzugehen (Beschluss des Aufsichtsrates). Hierdurch sind die Gebühren für die Endkunden/Unternehmen recht hoch.
- das Angebot für Unternehmen:
Es wurde allen Unternehmen ein einheitliches Angebot für 100 Mbit/s angeboten. Viele Unternehmen benötigen diese große Kapazität jedoch zur Zeit noch nicht.
→ Es fällt sehr schwer genügend interessierte Unternehmen zu finden, um den Bau der Glasfaserinfrastruktur refinanzieren zu können.

Eine Lösung für das Problem im Kreis Borken:

- In Vreden finanzieren die Stadtwerke den Bau der Infrastruktur, NDIX betreibt das Netz technisch.
- Die Abschreibungsdauer konnte so verlängert werden.
- Die Anschlussgebühren für die Unternehmen konnten so gesenkt werden.
- Zudem werden nun zwei Größenpakete zu unterschiedlichen Preisen angeboten.
 - ➔ Mit diesem Modell können genügend Kunden für die Refinanzierung des Glasfasernetzes gefunden werden.

Für den Kreis Coesfeld denkbare weiterentwickelte Modelle könnten z. B. sein:

- **Kommunale Infrastrukturgesellschaft:**
Eine noch zu schaffende Infrastrukturgesellschaft baut die Glasfaserinfrastruktur, macht die Instandhaltung und vermietet die Infrastruktur an die Kunden.
- **Public-Private-Partnership:**
Ein Unternehmen schafft die Infrastruktur und übernimmt den Betrieb und die Verträge mit den Kunden, die Kommunen unterstützen dies z. B. durch eine Bürgschaft.

Zudem finden weitere Entwicklungen zum Thema Breitband statt:

- Offen sind zur Zeit einige rechtliche Fragen zur möglichen Betätigung von Kommunen in diesem Tätigkeitsfeld (Ausschreibung nötig, beihilferechtliche Fragestellungen etc.).
- Zur Klärung dieser Fragen wird ein Rechtsgutachten erstellt, das Ende März vorliegen wird.
- Es gibt neue Fördermöglichkeiten im Bereich „Breitbandinfrastruktur“.

Neue Fördermöglichkeiten:

- Seit 01.01.2009 ist auch die Schaffung von Glasfaserinfrastruktur zur Erschließung von Gewerbegebieten durch das Land NRW förderfähig. Es existieren jedoch einige „Hürden“ bei der Fördermittelbeantragung, wie z. B. der nötige Nachweis einer Unterversorgung und eines Marktversagens.
 - Im Rahmen des Konjunkturpaketes II soll Breitband gefördert werden. Offen ist jedoch die Frage, welche Fördermodalitäten zugrunde gelegt werden.
- ➔ Die Münsterlandkreise stehen im engen Kontakt zum MWME und wirken an der Überarbeitung der Förderrichtlinie mit.

Das weitere Vorgehen:

- Eine kreisweite Arbeitsgruppe mit Vertretern der Kommunen, des Kreises und der wfc GmbH bearbeitet das Thema weiter. Das nächstes Treffen findet am 11.03.09 statt.
- Über die Schaffung einer Infrastrukturgesellschaft soll beraten werden.
- Zur fachlichen Beratung in dieser komplexen Thematik wird die Beauftragung eines Beratungsunternehmens angestrebt.
- Die Ergebnisse des Rechtsgutachtens müssen in die weiteren Aktivitäten einfließen.
- Sobald die Vergabevorgaben zum Konjunkturpaket II bekannt sind, sollte über mögliche weitere Schritte zur Inanspruchnahme dieser Gelder bzw. der Landes-Fördergelder weiter beraten werden.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Dipl.-Geogr. Ralf Wellmer
wfc Wirtschaftsförderung
Kreis Coesfeld GmbH
Bahnhofstr. 24
48249 Dülmen

Tel. 02594/78240-25

Dipl.-Geogr. Simone Thiesing
Büro des Landrats, Kreisentwicklung
Kreis Coesfeld
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

Tel. 02541/18-9112